

**Achdorfer Isarsteg: Countdown-Ampel; Antrag der Stadträtinnen Hedwig Borgmann, Iris Haas, Anja König, Elke Rümmelein, Kirstin Sauter, Patricia Steinberger, Gabriele Sultanow, Frauenplenum, Nr. 263 vom 25.06.2021**

Gremium:	<b>Verkehrssenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>4</b>	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	<b>07.02.2022</b>	Stadt Landshut, den	14.01.2022
Sitzungsnummer:	9	Ersteller:	Stadler, Magnus

**Vormerkung:**

Die Ampelsignalisierung vor dem Achdorfer Isarsteg am Eisstadion ist Teil der Lichtsignalanlagensteuerung des Kupferecks (verkehrsabhängig und mit ÖV-Priorisierung). Am Ende des Isarstegs kurz vor der Hauptkreuzung wiederholt sich die Signalisierung, die zeitversetzt dem Isarquerenden Fahrverkehr Grün gibt. Verkehrsabhängig und tageszeitabhängig variiert die Grünzeit für den Abfluss über den Isarsteg Richtung Süden zwischen 5 und 10 Sekunden. Um nicht die Leistungsfähigkeit des stark belasteten Kupferecks weiter zu beeinträchtigen ist die Anzahl der abfließenden Fahrzeuge pro Umlauf spürbar begrenzt, was gleichzeitig Schleichverkehre durch das Viertel prinzipiell unattraktiv macht. Wegen der kurzen Grünzeiten bilden sich vor dem Isarsteg regelmäßig kurze oder längere Rückstaus.

Mit einer sogenannten „Countdown-Anzeige“ als zusätzliches Display oder Signal (platziert über der bestehenden Signalisierung), das die verbleibenden Sekunden der Rot-Phase bis zum Umspringen auf die Freigabe anzeigt, und mit einem Hinweisschild „Motor bitte abstellen, Grün in ... Sekunden“ könnten lange Wartezeiten bei laufendem Motor reduziert werden.

Bei Festzeitsteuerungen, wie sie außerhalb Deutschlands häufig vorkommen, ist ein umlaufdeckendes Countdown-Signal (Anzeige der kompletten Rotzeit) machbar. Aufgrund der Verkehrsabhängigkeit und der ÖV-Priorisierung an der Ampelsteuerung Kupfereck ist ein umlaufdeckendes Countdown-Signal hier nicht umsetzbar. Denkbar wäre ein Countdown-Signal, das nur die letzten 5 Sekunden der Rotphase anzeigt. Diese Anpassung kann mit einer vollständigen Überarbeitung der Ampelsteuerung erfolgen, wie sie voraussichtlich für die endgültige Überplanung nach dem Umbau des Kupferecks vorgesehen ist. Dieses zusätzliche Countdown-Signal mit einer Länge von z.B. 5 Sekunden ginge aber zu Lasten der Flexibilität der Lichtsignalanlage (z.B. Verzögerung der ÖV-Priorisierung) und würde keine hohe Bereitschaft bei den Autofahrerinnen und Autofahrern, den Motor abzustellen, erzielen.

Der Aufwand für diese kurze Countdown-Anzeige wäre sehr hoch. Neben der Anpassung der Steuerung müssen Kabel vom Steuergerät über den Steg gezogen werden und die entsprechende Countdown-Anzeige installiert werden: grobe Schätzung 10.000 -15.000 €.

Alternativ zu einer Countdown-Anzeige könnte man ein entsprechendes Hinweisschild mit „Bitte Motor abstellen“ drei bis vier Fahrzeuglängen vor der Ampel anbringen, sodass den Fahrerinnen und Fahrern ab dieser Stelle genügend Reaktionszeit verbleibt, nach Anlassen des Motors zügig über den Steg zu fahren.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1) Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
- 2) Die Integration eines umlaufdeckenden Countdown-Signals (Anzeige einer kompletten Rotphase) vor dem Achdorfer Isarsteg in die Ampelsteuerung des Kupferecks ist technisch nicht machbar.
- 3) Von der Installation eines 5 Sekunden kurzen Countdown-Signals vor dem Achdorfer Isarsteg wird abgesehen, da die gewünschte Wirkung, den Motor abzustellen, damit nicht erzielt werden kann und z.T. unerwünschte Effekte auf den Ablauf der Steuerung am Kupfereck möglich sind.

**Anlagen:** Antrag